

## Führer der NATO-Staaten wegen Kriegsverbrechen schuldig gesprochen!



### **Unabhängige Tribunale**

Bisher haben sich die nationalen Gerichte der NATO-Staaten geweigert, strafrechtlichen Ermittlungen gegen die Verantwortlichen des Krieges gegen Jugoslawien aufzunehmen. Auch das von den westlichen Staaten getragene, sehr parteiische Jugoslawientribunal in Den Haag hat trotz der Vorlage von erdrückendem Beweismaterial durch namhafte internationale JuristInnen sich bisher geweigert, ein Verfahren einzuleiten.

Aus 16 Ländern (u.a. USA, Kanada, Deutschland, Italien, Griechenland, Rußland und Österreich) haben sich daher JuristInnen, WissenschaftlerInnen, Parlamentsausschüsse und NGOs zusammengetan, um in der Tradition der *Russel-Tribunale* gegen den Vietnamkrieg, in eigener Regie internationale Tribunale über den NATO-Krieg abzuhalten. Eine große Zahl namhafter Persönlichkeiten hat sich an der Durchführung beteiligt. Neben dem ehemaligen Justizminister der USA, Ramsey Clark, der frühere kanadische Außenminister James Bisset, der ehem. DDR-Botschafter in Jugoslawien Ralph Hartmann, der Hamburger Völkerrechtler Prof. Norman Paech, der Umweltforscher Prof. Knut Krusewitz, der frühere Admiral E. Schmähling, und viele andere.

In vielen Länder wurden zur Vorbereitung des Tribunals öffentliche Anhörungen durchgeführt, in Deutschland fanden zwei mit breiter internationaler Beteiligung statt: der Sammelband mit den Beiträgen des ersten Hearings in Berlin ist bereits erschienen, die Bände über die Hamburger Anhörung und das Tribunal selbst folgen in Kürze.<sup>1</sup>

### **Angeklagte**

Angeklagt waren die Regierungschefs, Außenminister und Verteidigungsminister der beteiligten NATO-Staaten, die verantwortlichen Funktionsträger der NATO und des Militärs dieser Länder, sowie die Parlamentarier die dem Krieg zustimmten, obwohl er offensichtlich gegen Völkerrecht, nationale Verfassungen und internationale Verträge verstieß.

Die Anklage erstreckte sich auf Verbrechen gegen den Frieden, Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschheit und weitere Verletzungen der Prinzipien des Nürnberger Tribunals, der Haager Abkommen, der Genfer Abkommen, der Charta der Vereinten Nationen und anderer Normen des Völkerrechts und nationaler Gesetze.

### **Schuldig in vielen Anklagepunkten**

Die beiden abschließen den Tribunale fanden am 2./3. bzw. 10. Juni in Berlin und New York statt. Aufgrund des vorliegenden von den Vorbereitungscommittees zusammengetragenen erdrückenden Beweismaterials, wurden die Angeklagten schuldig gesprochen, u.a.:

- der Vorbereitung und Durchführung eines Angriffskrieges, bei dem mindestens 500, wahrscheinlich mehr als 2.000 unbeteiligte Menschen getötet wurden, mehr als ein Drittel davon Kinder.
- der massiven Irreführung der Öffentlichkeit und der Parlamente

sowie folgender Kriegsverbrechen:

- Bombardierung überwiegend ziviler Ziele und Zerstörung der Lebensgrundlagen des ganzen Landes
- Schwere Schädigung von Menschen und Umwelt durch die Bombardierung von Anlagen und Fabriken bei denen vorhersehbar umweltschädliche (z.T. hochgiftige) Chemikalien freigesetzt wurden.
- Einsatz geächteter Waffen, wie Uranmunition, die das Einsatzgebiet auf lange Zeit radioaktiv verseucht hat oder sogenannte Clusterbomben, deren nicht explodierte Submunition ganze Landstriche vermint hat.

(Verfahrensregeln, Statut, Anklageschrift und weitere Informationen unter <http://www.nato-tribunal.de>)

### **Weitere Anklagen**

Auch *Amnesty International* (AI) wirft der NATO Kriegsverbrechen bei den Luftangriffen auf Jugoslawien 1999 vor. Durch die Tötung von Zivilpersonen habe die NATO das humanitäre Völkerrecht verletzt, erklärte die Menschenrechtsorganisation am 6. Juni in Bonn und fordert die verdächtigen NATO-Kriegsverbrecher vor Gericht zu stellen. Ganz klar sei die Bombardierung der Zentrale des serbischen Staatsrundfunks im April vergangenen Jahres ein bewußter Angriff auf ein ziviles Objekt und damit ein Kriegsverbrechen gewesen Ebenso wie die Angriffe auf Brücken, die nicht gestoppt wurden, obwohl bemerkt wurde, daß sie Zivilisten treffen.

<sup>1</sup> *Die Wahrheit über den NATO-Krieg gegen Jugoslawien*. Sammelband, herausgegeben von W. Richter, E. Schmähling u. Ekart Spoo. Schkeuditzer Buchverlag, Febr. 2000, ISBN 3-9806705-2-X, 272 S., Preis 25,- DM. Im selben Verlag ab Juni bzw. Oktober die weiteren Bände: *Die deutsche Verantwortung für den NATO-Krieg gegen Jugoslawien* zum Hearing in Hamburg (ISBN 3-9806705-6-2) und *NATO-Kriegsverbrechen angeklagt* zum Tribunal am 2./3. Juni (ISBN 3-9806705-7-0)

# Resolution:

Die nachfolgenden Organisationen und Einzelpersonen fordern auf Grundlage der Ergebnisse der Tribunale:

- Unverzüglich Strafverfahren gegen die in der Anklageschrift genannten Angeklagten vor ordentlichen Gerichten einzuleiten
- Beobachter aus unabhängigen Staaten zu diesen Verfahren zuzulassen, da Befangenheit der Richter zu befürchten ist
- Die Angeklagten für die Dauer der Verfahren unverzüglich aus ihren Ämtern zu entfernen

Wir schließen uns auch den sich aus den Urteilen ergebenden politischen Forderungen der Tribunal an:

- Sofortige Beendigung des Embargos gegen Jugoslawien
- Rückzug aller NATO-Truppen aus der Balkanregion und die Beendigung aller Operationen gegen Jugoslawien
- Vollständige Reparationen für Tod, Verletzung, wirtschaftliche und ökologische Zerstörungen durch Krieg und Sanktionen

*Falls es vorerst keine strafrechtlichen Konsequenzen für die Verantwortlichen des NATO-Krieges geben sollte, so geben wir hiermit unserer Hoffnung Ausdruck, daß die Verbrecher dieses Krieges ihr Leben mit der wachsenden Sorge verbringen mögen, daß man sie eines Tages wie Augusto Pinochet doch noch für ihre Verbrechen auf die Anklagebank bringen wird. In diesem Fall wird es historisches Beweismaterial geben, das dafür garantieren wird, daß der Gerechtigkeit Genüge getan wird.*

Unterzeichner (Stand 9.7.2000): Heidelberger Forum gegen Militarismus und Krieg · VVN/Bund der AntifaschistInnen HD · Eckart Spoo, Journalist, IG Medien, Berlin · Prof. Dr. Ulrich Duchrow, Heidelberg · Winfried Wolf, MdB (PDS) · Jugoslawisch-Osterreichische Solidaritätsbewegung (JÖSB) · Deutscher Freidenker-Verband, Verbandsvorstand · Klaus Hartmann, Präsident der Weltunion der Freidenker · Klaus v. Raussendorff, Antimperialistische Korrespondenz · Revolutionärer Freundschaftsbund e.V. (RFB) · Antikriegsbündnis Trier · PDS / Offene Linke Liste Moers · Kölner Friedensforum · Friedensarbeitskreis „Pax an“, Köln · Sozialistische Linke (SoLi) Karlsruhe · Aktionskreis Internationalismus (AKI), Karlsruhe · Hermann Kopp, Marxistische Blätter · Anti-Imperialistisches Forum Deutschland · Rüdiger Göbel, Redakteur, „junge Welt“, Berlin · Harry Siegert, DGB-Kreisvorsitzender · Rhein-Neckar-HD · Prof. Dr. Dieter Fehrentz, Heidelberg · Dr. theol. Hannelis Schulte, PDS, Stadträtin Heidelberg · AKAS (Arbeitskreis antiimperialistische Solidarität) · DKP Heidelberg · Friedensladen HD · Dt. Freidenker-Verband Heidelberg · CONTRASTE - Monatszeitung für Selbstorganisation · „Freiheit für Mumia Jamal Heidelberg“ · Cuba Solidarität Heidelberg e.V. · DFG/VK Heidelberg · sowie 65 weitere Einzelpersonen

Name, Vorname	Organisation	Anschrift	Unterschrift

Alle Listen bitte an unten stehende Adresse senden oder bei örtlichen Gruppen der Friedensbewegung abgeben.

Heidelberger Forum gegen Militarismus und Krieg  
c/o Friedensladen im EWZ, Karlstor 1, 69117 Heidelberg, Fax: 06221/978931  
Konto Nr. 29 99 33 00, Volksbank Heidelberg (BLZ 672 900 00)